

Telefon 052 632 73 50
Fax 052 632 78 87
bruno.tissi@ktsh.ch

Schaffhausen, 15. Januar 2008

Gesuchsteller: Gemeinderat Hemishofen, 8261 Hemishofen

Gegenstand des Verfahrens: Waldfeststellung im Zusammenhang mit der Revision
des Zonenplans der Gemeinde Hemishofen

Grundlagen: Situationspläne 1 : 500 der Bürgin Winzeler Partner AG
Plan Nr. 206207/30 vom 9.5.07 Schnyder/Gmeindsgarten
Plan Nr. 206207/31 vom 29.5.07 Sägerei/Mülwisen
Plan Nr. 206207/32 vom 8.5.07 Bergli
Plan Nr. 206207/33 vom 8.5.07 Bürgler
Plan Nr. 206207/34 vom 8.5.07 Bürgler/Schanzgraben

I.

1. Mit Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Hemishofen vom 14. Juni 2007 stellte der Gemeinderat Hemishofen das Gesuch um Waldfeststellung in den Bereichen, wo Bauzonen an Wald grenzen oder in Zukunft grenzen sollen. Dem Gesuch beigelegt waren die vorstehend aufgeführten Pläne.
2. Damit die Waldgrenzen Rechtskraft erlangen, ist die Durchführung eines Waldfeststellungsverfahrens nötig. Die einzelnen Verfahrensschritte richten sich nach den Art. 11 – 14 des Kantonalen Waldgesetzes vom 17. Februar 1997 (KWaG). Zuständig für den Entscheid ist das Kantonsforstamt (Art. 3 KWaG i. V. m. § 1 KWaV).

II.

1. Grundlage für das Gesuch um Waldfeststellung bildeten die dem Gesuch beigelegte Situationspläne 1 : 500. Das Gesuch um Waldfeststellung wurde im Amtsblatt Nr. 31 vom 10. August 2007 ausgeschrieben und mitsamt den Unterlagen vom 10. August bis 9. September 2007 öffentlich aufgelegt. Zudem wurden die betroffenen Grundeigentümer durch die Gemeinde mit Brief schriftlich über die Auflage informiert.
2. Gemäss Art. 12 KWaG kann, wer ein schutzwürdiges Interesse dardut, gegen das Waldfeststellungsgesuch innert der Auflagefrist mit schriftlicher Begründung beim Departement Einwendungen erheben oder den Waldfeststellungsentscheid verlangen.
3. Innert der Auflagefrist ging beim Gemeinderat Hemishofen eine Einwendung ein. Diese wurde gemäss Schreiben der Gemeinde Hemishofen vom 24. Oktober 2007 an der Infoveranstaltung ausgeräumt bzw. konnte geklärt werden.
4. Die Überprüfung durch das Kantonsforstamt zeigte, dass die Waldgrenze gemäss den Richtlinien des Kantonsforstamtes vom 6. April 1998 festgelegt worden sind. Unter diesen Umständen steht einer Genehmigung der mit Gesuch vom 14. Juni 2007 beantragten Waldgrenzen nichts im Wege. Mangels Einwendungen und Zustellungsbegehren wird der Entscheid sofort rechtskräftig.
5. Die Überprüfung durch das Kantonsforstamt ergab aber auch, dass das Baudepartement bereits mit Verfügung vom 30. Mai 2000 im Rahmen eines Gesuches des Gemeinderates Hemishofen über den Verlauf der Waldgrenze im Bereich der Parzellen GB Hemishofen Nrn. 328 und 435 sowie im Bereich der Parzellen GB Hemishofen Nr. 273 und Nr. 327 entschieden hat. Dieser Waldfeststellungsentscheid ist rechtskräftig. Für den Verlauf der Waldgrenze ist die Verfügung des Baudepartementes vom 30. Mai 2000 massgebend.

III.

Es wird

v e r f ü g t :

1. Es wird festgestellt, dass die Bestockungen auf folgenden Grundstücken gemäss den Situationsplänen 1 : 500 der Bürgin Winzeler Partner AG vom 8., 9. und 29. Mai 20007 Wald im Sinne der Waldgesetzgebung sind:
GB Hemishofen Nrn. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 34 (ab Grenzstein Nr. 14020117 bis P 101 - P 105), 34 (Grenzstein Nr. 14040184 - 14040186), **269, 270, 271, 272, 273** (Grenzstein Nr. 14040276 - 14040273 sowie von Grenzstein Nr. 14050055 - 14050057 - 14050048 - 14050047).
2. Im Bereich der Grundstücke **GB Hemishofen Nrn. 328 und 435** sowie auf dem Grundstück **GB Hemishofen Nr. 273** (ab Grenzstein Nr. 14040273 bis zur gemeinsamen Grenze mit GB Nr. 327) gelten die Waldgrenzen gemäss Verfügung des Baudepartementes vom 30. Mai 2000.
3. Der Gemeinderat Hemishofen wird eingeladen gestützt auf diese Verfügung die Waldgrenzen in den Zonenplan einzutragen sowie die amtliche Vermessung bzw. Nachführung der Waldgrenzen zu veranlassen.
4. Mitteilung an:
 - Gemeinderat Hemishofen, 8216 Hemishofen
 - Planungs- und Naturschutzamt

Kantonsforstamt



Bruno Tissi

Kantonsforstmeister